

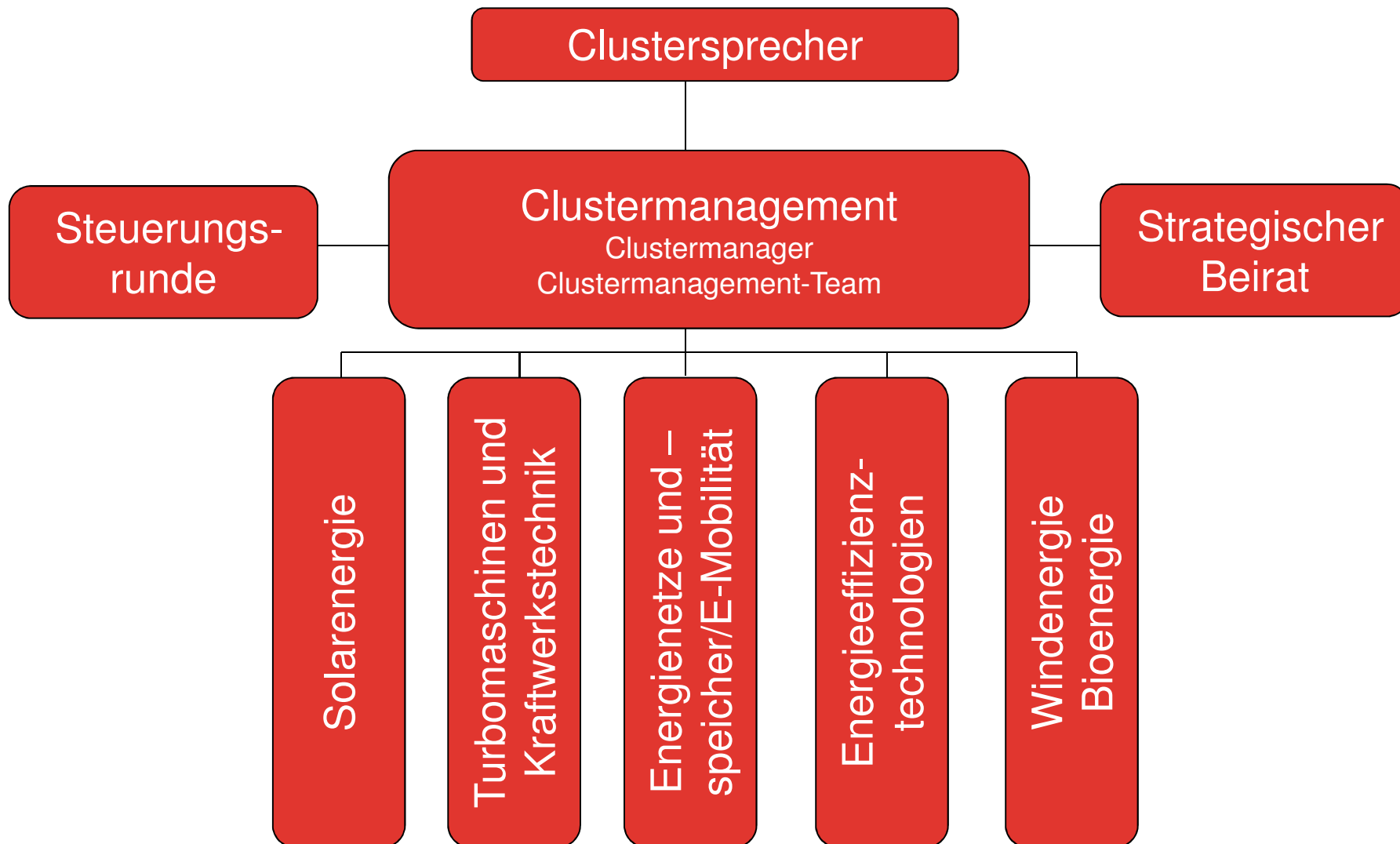


Die Region voller Energie: Cluster Energietechnik Berlin-Brandenburg

Entstehung

- Gemeinsame Innovationsstrategie innoBB: Vom Zukunftsfeld zum Cluster
- Energietechnik eins von neun Clustern neben den Berlin-Brandenburger Clustern Gesundheitswirtschaft, Verkehr/Mobilität/Logistik, Optik und IKT/Medien/Kreativwirtschaft und den Brandenburger Clustern Metall, Kunststoffe/Chemie, Ernährungswirtschaft und Tourismus
- Am 17. Januar 2011 wurde das Cluster Energietechnik offiziell verkündet
- Ziel: Hauptstadtregion in der Energietechnik zu einem bundesweit führenden und international sichtbaren Wirtschafts- und Wissenschaftscluster zu entwickeln
- Zusammenarbeit zwischen 3 Partner: ZAB, TSB und BP und zwei Landesregierungen
- Federführung liegt bei der ZAB

Organisationsstruktur



Steuerungsrunde

- Überwacht Umsetzung der Maßnahmen
- Beschließt Jahres- und Strategieplanung
- Gremium: Geschäftsführung ZAB, TSB und BP, MWE, SenWTF sowie Clustersprecher
- bereits zwei Steuerungsrunden durchgeführt

Strategischer Beirat

- Spricht Empfehlungen für die Fortschreibung der Clusterstrategie Energietechnik Berlin-Brandenburg aus
- Gremium: Clustersprecher, Vertreter SenWTF und MWE, IHK Berlin und Potsdam (stellv. für Brandenburger IHK), uvb, IBB, ILB, DGB
- Gremium kann ggf. um weitere relevanten Organisationen erweitert werden
- Erste Sitzung für Oktober geplant

Clustermanagement-Team



Erweitertes Clustermanagementteam



Prof. Reinhard Hüttl
Clustersprecher

+ Mitarbeiter



Dr. Dietmar Laß
ZAB
Clustermanager



Christian Herzog
Berlin Partner
stellv. Clustermanager



Martin Schipper
TSB GmbH
stellv. Clustermanager



Ulrich Meyer
ZAB
stellv. Clustermanager

Aufgaben des Clustermanagementteams Energietechnik Berlin-Brandenburg

- Aufbau und Etablierung eines länderübergreifenden Clusters
- Vernetzung der Cluster-Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung
- Organisation und Durchführung von Konferenzen pro Handlungsfeld sowie der Clusterkonferenz zur Einbeziehung der Akteure
- Unterstützung bei der Erstellung eines Masterplans
- Profilschärfung, Positionierung im nationalen / internationalen Vergleich, PR
- Sicherstellung des Wissens-, Technologie- und Fachkräftetransfers

Solarenergie

Turbomaschinen und
Kraftwerkstechnik

Energienetze und –speicher/
E-Mobilität

Energieeffizienztechnologien

Windenergie/Bioenergie

Allgemein

- Gemeinsame Strategie zur Erreichung der Zielsetzungen im Cluster
- Orientierung an Anforderungen, Erwartungen und Bedürfnisse in Wissenschaft und Wirtschaft
- Definition transparenter und messbarer Ziele

Masterplanerstellung

- Bottom-up – Verfahren (Einbeziehung der Akteure)
- Aufbereitung und Integration der Ergebnisse der Handlungsfeldkonferenzen und Folgetreffen
- Aufbau einer webbasierten Dialogplattform zur weiteren Diskussion
- Erstellung einer ersten Diskussionsvorlage

Allgemein

- wichtiges Instrument bei der Entwicklung des Masterplans
- innovative Workshopmethoden zur Einbeziehung der Akteure und Moderation durch externe Moderatoren
- inhaltliche Konferenzplanung zusammen mit ausgewählten Key-Akteuren auf Vorbereitungsterminen
- Unterschiedlicher Reifegrad und Homogenität der Handlungsfelder (Organisiertheit, Vernetzungsgrad, Vorhandensein von starken Netzwerken)

Inhalte

- Betrachtung der Wertschöpfungskette mit dem Ziel der Stärkung bestehender Stärken und der Identifizierung von Lücken
- Diskussion der regionalen Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken auf der Basis von vorangegangenen Analysen und Gesprächen
- Identifizierung von gemeinsamen Zielen und Maßnahmen für die Realisierung der Innovations- und Wachstumspotentiale

Zwischenergebnisse

- Konzept und Workshopcharakter der Handlungsfeldkonferenzen (HFK) von Akteuren gut angenommen
- Wertvoller Input für den Masterplan Energietechnik

Kontakt:

**Cluster Energietechnik Berlin-Brandenburg
ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH**

**Dr. Dietmar Laß
Clustermanager Energietechnik**

dietmar.lass@zab-brandenburg.de

T: 0331 – 660 – 3228

www.zab-energie.de